

Herr A. D. Hauptmann, Juwelier.
Herr Zeno Hofmann, Forstmeister.
Herr Eduard Klodner, Förster.
Herr Moritz Graf von Saint-Genois, Freiherr
von Anneaucourt.
Herr Leopold Schmölz, k. k. Oberförster.

Der Schriftentausch wurde eingeleitet mit:

Zeitschrift des Verbandes der Ornithologischen Vereine
Pommerns und Mecklenburgs in Stettin.
Naturae Novitates, R. Friedländer und Sohn in Berlin.
Allgemeine Geflügel-Zeitung, Wien.

Zuwachs zur Bibliothek:

K. k. Ackerbau-Ministerium. Die österreichischen
Gesetze, betreffend den Schutz der für die Bodencultur nützlichen
Vögel. (Geschenk des Herrn August von Pelzel.)

Dr. Gustav von Hayek, Grosser Handatlas der Natur-
geschichte aller drei Reiche, 6. Lieferung. (Geschenk des Herrn
Moritz Perles.)

A. G. Vordermann. Bataviasche Vogels. III. (Geschenk
des Verfassers.)

Verschiedenes.

Jagd mit Zuhilfenahme des elektrischen Lichtes.
Vor kurzer Zeit machte die Mittheilung in den öffentlichen
Blättern die Runde, dass ein Gutsbesitzer in Lanca-
shire eine Jagd mit Zuhilfenahme des elektrischen
Lichtes veranstaltete. Es wurde nämlich mitten im
Felde eine Locomobile mit Dynamomaschine aufgestellt,
die eine auf hoher Stange hängende elektrische Lampe
speist, und zugleich wurden Treiber ausgeschickt, um
das Wild durch Geschrei aus dem Schlafe zu rütteln.
Die noch schlaftrunkenen Vögel und Vierfüssler werden
das elektrische Licht gewahr und eilen erschrocken
dahin, wie ja auch viele Seevögel von den Leuch-
türmen angelockt sich an den Scheiben die Schädel
zerschmettern. Das Ergebniss der ersten Jagd — oder
richtiger des Massenmordes — waren 464 Wildgänse
11 Becassines, 143 Rebhühner und eine Unzahl anderer
Vögel, so wie verschiedene Rehe und Hirsche.

Zum Vogelschutz. In Nr. 10 der „Monatsschrift des
deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt“ be-
spricht der Vorsitzende Herr W. Thienemann die sattsam
bekannten Verfolgungen, welchen unsere Zugvögel auf
ihrer Wanderung im Süden ausgesetzt sind, und führt
denselben diesbezüglich zugekommene neuere Berichte
an, welche, was die bewirkten Massenmorde anbelangt,
in der That erschreckend hohe Ziffern aufweisen. Es
wird gewiss jedem Vogelfreund zur wahren Befriedigung
gelingen, dass der Vorsitzende des blühenden, weit-
verzweigten deutschen Vereines verspricht, so lange
in dieser Angelegenheit zu schreiben und zu berichten,
bis Mittel und Wege gefunden sind, dem empörenden
Unfuge des Massenfanges wenigstens einigermaßen zu
steuern.

**Kann verschiedener Ursprung der Brutwärme
einen Einfluss auf die Characterbeschaffenheit des er-
brüteten Vogels haben?** Diese Frage finden wir in
Nr. 10 der „Monatsschrift des deutschen Vereines z. Sch.
der Vogelwelt“ angeregt, und gab hiezu die allgemein
verbreitete Geschichte von dem Elsterhuhn — ein
Küchlein ausgebrütet aus einem Hühnerai in einem
Elsternest — die Veranlassung. Da ein Fasanzüchter

Zur Nachricht:

Herr Redacteur Dr. Carl Russ in Berlin ist so gütig, dem
Vereine hinfür die von ihm und Herrn Bruno Dürigen heraus-
gegebene „Istis“, Zeitschrift für alle naturwissenschaftlichen Lieb-
habereien, unentgeltlich einzusenden, wofür demselben der verbind-
lichste Dank ausgesprochen wird.

Die nächste Monats-Versammlung des Vereines
findet Freitag, den 12. Jänner 1883, um 6 Uhr Abends
im grünen Saale der kaiserlichen Akademie der Wissen-
schaften statt. Gäste sind willkommen.

Tagesordnung:

1. Mittheilungen des Vorsitzenden.
2. Demonstration einiger anomaler Vögel aus dem
Agramer-Museum, eingesendet von Herrn Prof. Brusina.
3. Vortrag des Herrn Dr. J. Kress „Ueber Thier-
namen“.
4. Mittheilungen von Seite der Anwesenden gegen
vorherige Anmeldung des Stoffes bei dem Herrn Vor-
sitzenden und Debatte über Motive des Vortrages.

Inserat.

Die Vogelwelt,

Zeitschrift über Vogelschutz, Züchtung von ausländi-
schen Sing- und Schmuckvögeln und über Geflügelzucht,
Central-Organ des Landes-Verbands der Vereine der
Vogelfreunde

in Württemberg,

beginnt mit dem Jahre 1883 ihren V. Jahrgang und erscheint am
1. und 15. jeden Monats in Heilbronn.

Der süddeutsche Canarienzüchter,

Monatsschrift für Liebhaber und Züchter,

wird der „Vogelwelt“ am 1. jeden Monats beigelegt.

Gegen Einsendung von Mk. 3. —, per Jahr wird die „Vogel-
welt“ innerhalb des Deutschen Reiches und Oesterreichs von der
Expedition franco versandt. Auch jede Buchhandlung und Post-
anstalt nimmt Bestellungen entgegen. (Die Reichspost unter Nr. 4932,
die württ. Post unter 288.)

Auf den „südd. Canarienzüchter“ allein abonnire man bei
der Expedition durch Einsendung von Rm. 1. 50. per Jahr.

Probennummern gratis und franco.

Anzeigen jeder Art werden mit 10 $\frac{1}{2}$ für die 3espaltenen
Petitzelle sowohl in der „Vogelwelt“, als auch im „südd. Canarienzüchter“
berechnet und haben bei der grossen Verbreitung des
Blattes nachhaltigste und erfolgreichste Wirkung.

Einschlägige Notizen oder Aufsätze von Fachmännern oder
Laien erbitten wir uns höchlichst unter nachstehender Adresse:

Die Expedition der „Vogelwelt“.

Heilbronn im December 1882.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verschiedenes 16](#)